



Ihr direkter Kontakt zur Minol
24h Hotline für Rauchwarnmelder

Telefon 0711 94 91-1999
minol.de/rauchmelderstörung

Der richtige Umgang mit Rauchwarnmeldern.

Das sollten Sie wissen.

Rauchwarnmelder erkennen entstehende Brände frühzeitig und warnen Sie rechtzeitig vor der drohenden Gefahr. Achten Sie daher auf die Funktionsfähigkeit der Geräte - zu Ihrer eigenen Sicherheit!

Montageort nicht verändern:

Die Montageorte von Rauchwarnmeldern sind in der Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes verbindlich geregelt und in der Anwendungsnorm DIN 14676 näher beschrieben. Die Melder dürfen deshalb nicht von ihrem ursprünglichen Montageort entfernt und an anderer Stelle montiert werden.

Bei Umnutzung der Räume (wenn z. B. aus dem Arbeitszimmer ein Kinderzimmer wird) überprüft Ihr Minol-Service gerne, ob eine Nachrüstung der Rauchwarnmelder erforderlich ist.

Vor Beschädigungen und Verunreinigungen schützen:

Beschädigte oder verunreinigte Rauchwarnmelder können Täuschungsalarme auslösen. Lesen Sie dazu auch nebenstehende Information „Täuschungsalarme vermeiden“.

Kontakt mit Aerosolen (z.B. Dosen spray), Wasser, Reinigungsmitteln oder Nikotinablagerungen und Insektenverschmutzungen können die Funktionsfähigkeit des Melders beeinträchtigen.

Äußere Verschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch entfernen. **NIE** mit einem Staubsauger reinigen! Staub und Flusen entfernen sie am besten mit einem statisch aufgeladenen Staubwedel.



S07604/2018 SAP 147612

Wenn es doch einmal brennen sollte. Bereiten Sie sich vor.

Täuschungsalarme vermeiden:

- Dringen Rauch- oder Staubpartikel in hoher Konzentration in die Rauchkammer ein, löst der Rauchwarnmelder Alarm aus. Das kann bei Renovierungsarbeiten der Fall sein, wenn beispielsweise durch Bohren oder Schleifen Feinstaub entsteht. Auch übermalte Melder verlieren ihre Funktionstüchtigkeit. Achten Sie deshalb darauf, dass die Geräte in dieser Zeit entfernt oder kurzzeitig abgedeckt (Maler-Kreppband) werden.
- Überprüfen Sie daher nach den Arbeiten die Funktionsfähigkeit des Melders: Funktionstest durchführen (siehe Rückseite) und Zugänglichkeit der Rauchentnahmestellen prüfen. Falls Sie den Rauchwarnmelder kurzzeitig demontiert haben, ist dieser wieder am ursprünglichen Montageort anzubringen.

Täuschungsalarme können auch ausgelöst werden, wenn Qualm (z.B. beim Braten) oder Wasserdampf aus Küche oder Bad in Ihre mit Rauchwarnmeldern ausgestatteten anderen Räume dringt. Dies kann vermieden werden, indem z.B. die Küchentür während des Kochens geschlossen bleibt.

- Wird dennoch ein Alarm ausgelöst, kann der Rauchwarnmelder mit dem großen Testknopf stummgeschaltet werden. Wichtig ist, dass Sie anschließend Ihre Wohnung gut durchlüften.

Die Stummschaltung hat keine Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Melders. Er ist anschließend wieder vollumfänglich funktionsfähig.

Jeder Bewohner sollte sich mit dem Signalton des Rauchwarnmelders vertraut machen, damit der Signalton auch als solcher erkannt wird. Besprechen Sie mit allen Bewohnern den Fluchtweg und gehen Sie diesen gemeinsam ab. Im Ernstfall kann ein eingebütteter Fluchtweg lebensrettend sein.

Fluchtwiegen müssen frei gehalten werden. Achten Sie deshalb permanent darauf, dass diese nicht verstellt werden und Sie dadurch am schnellen Verlassen des Gebäudes gehindert werden.

Bevor Sie im Ernstfall eine Tür öffnen, prüfen Sie diese

vorsichtig mit den Händen (Achtung Verbrennungsgefahr!). Wenn sich die Tür heiß anfühlt, könnte dahinter ein Brand sein. Lassen Sie die Tür geschlossen und suchen Sie sich einen anderen Fluchtweg. Eine Luftzufuhr durch Öffnen der Tür könnte das Feuer weiter entfachen.

Verlieren Sie keine Zeit mit dem Einsammeln von persönlichen Gegenständen. Diese können ersetzt werden, Ihr Leben nicht!

Informieren Sie alle Bewohner und verlassen Sie so rasch wie möglich das Gebäude.

Brand in der Wohnung



Flüchten Sie ins Treppenhaus.

Warnen Sie Mitbewohner bzw. Nachbarn.

Verlassen Sie das Haus.

Wählen Sie den Notruf 112.

Brand im Treppenhaus



Ist der Fluchtweg im Treppenhaus versperrt, bewahren Sie Ruhe, geraten Sie nicht in Panik.

Gehen Sie zurück in die Wohnung und schließen die Wohnungstür.

Dichten Sie den Schlitz unter der Wohnungstür wenn möglich mit einer feuchten Decke oder Ähnlichem ab.

Wählen Sie den Notruf 112.

Warten Sie am Fenster auf die Feuerwehr.



Sie möchten weitere Informationen?

Ihre örtliche Feuerwehr gibt Ihnen bei Bedarf weitere Hinweise zum Verhalten im Brandfall.



Rauchwarnmelder Minoprotect® 3.

Der Schutzengel an der Decke.

Das akustische Signal des Rauchwarnmelders Minoprotect® 3 verschafft Ihnen wertvolle Zeit, um sich und alle anderen Bewohner in Sicherheit zu bringen. Das ist insbesondere nachts wichtig, wenn Sie schlafen und Ihr Geruchssinn inaktiv ist!

Machen Sie sich im Folgenden mit den wichtigsten Funktionen Ihres Rauchwarnmelders vertraut.

Rauchwarnmelder-Test zur Kontrolle der Funktionsfähigkeit

Vor dem Test überprüfen, dass der Rauchwarnmelder an der Grundplatte befestigt ist.

- Der Rauchwarnmelder ist nun aktiviert, die rote LED-Lampe sollte 1x alle 46 Sekunden blinken.



Halten Sie den Testknopf kurz gedrückt und lassen gleich wieder los.

Der Melder ist in Ordnung, wenn 2x hintereinander kurze Schallsignale ausgegeben werden und gleichzeitig die rote LED blinkt. Der Melder sollte dann verstummen und in seinen ursprünglichen Betriebsmodus zurückkehren.

Wiederholen Sie diesen Vorgang bei allen anderen Rauchwarnmeldern in Ihrem Haushalt.

Ein regelmäßiger Test der Melder wird empfohlen (einmal wöchentlich).

Beim Drücken des Testknopfes wird der Effekt von Rauch im Rauchwarnmelder simuliert. Es ist nicht erforderlich, die Geräte mit echtem Rauch zu testen!

Stummschaltung des Rauchwarnmelders

Bei einem unerwünschten Alarm, ausgelöst z.B. durch Küchen- oder Wasserdampf, kann der Rauchwarnmelder stumm geschaltet werden.

Bei einem solchen Alarm blinkt die rote LED am Gehäuse des Melders in schneller Folge.

■ Drücken Sie den großen Testknopf, um den Rauchwarnmelder für ca. 10 Minuten stummzuschalten.

■ Die Stummschaltung reduziert die Ansprechempfindlichkeit des Rauchwarnmelders. Trotzdem ist der Melder noch aktiv!

Nach Ablauf der 10 Minuten kehrt der Melder in seinen normalen Betriebszustand zurück.

Was tun, wenn eine Störung auftritt?

■ **Der Minol-Service steht rund um die Uhr, auch nachts, an Sonn- und Feiertagen unter Tel. 0711 9491-1999 zur Verfügung.** Bitte beachten Sie, dass hiermit kein Stördiensteinsatz verbunden ist. Stördiensteinsätze, die durch falsche Handhabung notwendig werden, sind kostenpflichtig.

■ **Oder schicken Sie uns eine Nachricht unter minol.de/rauchmelderstörung**

■ **Im Brandfall alarmieren Sie bitte umgehend die Feuerwehr unter dem Notruf 112!**

Der Rauchwarnmelder löst einen Alarm aus.

Das richtige Verhalten.

Bewahren Sie Ruhe. Prüfen Sie alle Räume, ob Sie ein Feuer entdecken.

Wenn Sie einen Brand feststellen:

- Bringen Sie sich und alle weiteren Bewohner umgehend in Sicherheit und alarmieren die Feuerwehr unter der Rufnummer 112!
- Unternehmen Sie nur dann einen Löschversuch, wenn der Brand begrenzt ist. Verzichten Sie darauf, ein immer größer werdendes Feuer selbst zu bekämpfen.

Wenn Sie einen Brand ausschließen können:

- Aktivieren Sie die Stummschaltung durch Drücken des Testknopfs (z.B. mit einem Besenstiel). Der Signalton wird für ca. zehn Minuten unterdrückt.

■ Lüften Sie den Raum gut durch. Ist die mögliche Ursache durch Lüften beseitigt, geht der Rauchwarnmelder nach ca. zehn Minuten zurück in den Normalbetrieb.

■ Gibt der Melder weiterhin ein Signalton oder optische Signale (LED) ab, liegt eine Störung des Melders vor. Die Übersicht der Rauchwarnmelder Signale hilft Ihnen festzustellen, welche Störung vorliegt.

■ Öffnen Sie das Gerät auf gar keinen Fall selbst. Versuchen Sie auch nicht, eine Reparatur selbst durchzuführen.

■ Bei einer Störung steht Ihnen der Minol-Service unter der Nr. 0711 9491-1999 rund um die Uhr zur Verfügung (siehe Info-Kasten links).

Übersicht der Rauchwarnmelder-Signale.

Richtig interpretieren.

Betriebsmodus/ Fehlerart	Signalmuster			Erforderliche Maßnahme
	Akustisches Signal	LED rot	LED gelb	
Normalbetrieb		Kurzes Aufleuchten alle 46 Sekunden (Sek.)		
Alarmprüfung	Kurze Signaltöne 2 mal hintereinander	Kurzes Aufleuchten 2 mal hintereinander, gleichzeitig mit akustischem Signal		
Alarmsmodus	Kurze Signaltöne 1 mal pro Sek.	Aufleuchten 1 mal pro Sek. gleichzeitig mit akustischem Signal		Kontrollieren, ob ein Brand vorliegt und ggf. in Sicherheit bringen
Batteriewarnung (niedriger Akkula- stand)		Kurzes Aufleuchten alle 46 Sek.	Kurzes Aufleuchten alle 20 Sek. ¹⁾	Ansprechpartner informieren, Austausch des Gerätes innerhalb von 30 Tagen veranlassen
Batteriestörung ²⁾	Kurzer Signalton alle 46 Sek.	Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 46 Sek.		Ansprechpartner informieren, Austausch des Gerätes umgehend veranlassen
Messkammer- verschmutzung ²⁾	Zwei kurze Signaltöne alle 46 Sek.	Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 46 Sek.		Ansprechpartner informieren, Austausch des Gerätes veranlassen.
Testknopf Fehler		Kurzes Aufleuchten alle 46 Sek., gleichzeitig mit der roten LED		Ansprechpartner informieren, Austausch des Gerätes veranlassen.
Signalgeber defekt ²⁾		Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 20 Sek.	Zweifaches kurzes Aufleuchten alle 20 Sek., gleichzeitig mit der roten LED	Ansprechpartner informieren, Austausch des Gerätes umgehend veranlassen.
Stummschaltung		Aufleuchten 1 mal pro Sek.		

¹⁾ Störanzeige dauerhaft abstellbar durch Betätigung des Testknopfes

²⁾ Störanzeigen für ca. 65 Stunden abstellbar durch Betätigung des Testknopfes

Nachtabsenkung: Akustische Störungssignale mittels Signalgeber werden bei erstmaligem Auftreten des Fehlers und gleichzeitiger dunkler Umgebung erst mit einer Verzögerung von maximal 24 Stunden ausgegeben. Die Nachtabsenkung wird erst nach ca. 10 bis 15 Minuten aktiviert.